

Ich beantrage meine Aufnahme als Mitglied in den LBB – Gewerkschaft für das Gesundheitswesen in Bayern. Mit dem üblichen Beitragsbeitrag in der Ortsgruppe bin ich einverstanden. Ich bevollmächtige den LBB, den jeweils satzungsgemäßen Beitrag bis zu meinem schriftlichen Widerruf von meinem Konto abzubuchen.

Geldinstitut

Konto-Nr

BLZ

Datum

Unterschrift

Werber

Ortsgruppe

**LBB – Gewerkschaft für das Gesundheitswesen in Bayern e.V.**  
Dreikönigsstraße 31, 96199 Zapfendorf/Lauf  
Telefon: 0 95 47 84 80 oder 92 16 15, Fax: 0 95 47 92 14 75  
E-Mail: schilling@gewerkschaft-lbb.de, Internet: www.gewerkschaft-lbb.de



LBB – Gewerkschaft für das  
Gesundheitswesen in Bayern e.V.  
Dreikönigsstraße 31  
96199 Zapfendorf/Lauf

Telefon: 0 95 47. 84 80 oder 92 16 15  
Fax: 0 95 47. 92 14 75  
E-Mail: schilling@gewerkschaft-lbb.de  
Internet: www.gewerkschaft-lbb.de



**dbb**  
tarifunion

dbb tarifunion  
Friedrichstraße 169/170  
10117 Berlin

Telefon: 0 30. 40 81 - 54 00  
Fax: 0 30. 40 81 - 43 99  
E-Mail: tarifunion@dbb.de  
Internet: www.tarifunion.dbb.de

## Mitglied werden!

Als Mitglied des LBB ist Ihnen eine kompetente Vertretung Ihrer Interessen ebenso sicher wie die sachkundige Beratung bei Problemen am Arbeitsplatz. Die Kolleginnen und Kollegen des LBB kennen die Fragen, die sich in den Bezirkskrankenhäusern, den Unikliniken und weiteren Gesundheitsbereichen ergeben, denn sie arbeiten selbst dort. Rechtsberatung und Rechtsschutz durch Spezialisten, Informationen und Seminarangebote sind weitere Leistungen an denen sie als Mitglied partizipieren. Außerdem sind sie sicher, immer nach Tarif bezahlt zu werden. Dafür sorgt die dbb tarifunion, der tarifpolitische Dachverband des LBB. LBB und dbb tarifunion zusammen bieten beides: individuelle, praxisbezogene Hilfe und Unterstützung im beruflichen Alltag genau so wie eine konsequente, kämpferische Interessenvertretung auf höchster Ebene.



# Gute Pflege kostet!

**dbb tarifunion und LBB – starke  
Partner für faire Bezahlung**



**dbb**  
tarifunion





## Gute Pflege kostet

Der Öffentliche Dienst sorgt täglich dafür, dass Deutschland funktioniert. Gesundheit, Erziehung, Verwaltung – die Beschäftigten bei Bund, Ländern und Gemeinden stellen sicher, dass die Bürger ein Gemeinwesen vorfinden, in dem sie gut und gerne leben können. Im Gesundheitsbereich Bayerns sorgt der LBB – Gewerkschaft für das Gesundheitswesen für eine effektive Interessenvertretung. Die Tarifpolitik für die Mitglieder des LBB gestalten dbb tarifunion und LBB gemeinsam. Beide machen den Arbeitgebern klar, dass gute Pflege kostet.

Durch die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre kam es in allen beruflichen Bereichen zu massiven Veränderungen. Veränderungen, die uns mit Einschränkungen, Kürzungen und Einsparungen konfrontieren. Die Reform des Gesundheitswesens gepaart mit Privatisierung und Gewinnmaximierung führt zwangsläufig zu spürbaren finanziellen Engpässen und Verunsicherung. Kurz: Die berufliche Sicherheit ist nicht mehr gewährleistet. Für uns heißt dies, dass wir ein notwendiges Gegengewicht zu den Arbeitgeberverbänden darstellen müssen. Eine starke Gewerkschaftsvertretung ist für jeden von Vorteil.

## Zwei starke Partner



LBB und dbb tarifunion sind starke Partner, wenn es um die Interessenvertretung der Beschäftigten geht. Nach dem Motto „Kollege hilft Kollegen“ schreibt der LBB das Ehrenamt groß und schafft so Nähe zu den Kolleginnen und Kollegen. Sein Tarifmandat hat der LBB auf die dbb tarifunion übertragen. Diese führt zentral für alle dbb-Gewerkschaften die

Tarifverhandlungen. So ist sichergestellt, dass alle Tarifbeschäftigten im Gesundheitsbereich dieselben tariflichen Rechte in Anspruch nehmen können. Über seine Delegierten

in der Bundestarifkommission und den Verhandlungskommissionen der dbb tarifunion nimmt der LBB unmittelbar Einfluss auf die Tarifpolitik der dbb tarifunion.

## dbb tarifunion und LBB

- arbeiten eng zusammen, um den Flächentarif zu erhalten. Wir wollen nicht, dass Gesundheit in Deutschland eine Frage des Geldes wird.
- arbeiten eng zusammen, damit die Tarifautonomie in Deutschland nicht ausgehebelt wird. Ohne starke Gewerkschaften werden die Beschäftigten zum Spielball der Politik.
- arbeiten bei den anstehenden Verhandlungen für eine neue Entgeltordnung und der Einkommensrunde 2010 eng zusammen, damit die Beschäftigten angemessen eingruppiert und bezahlt werden.
- arbeiten eng zusammen wenn es darum geht, Staat und Gesellschaft ihres Auftrags für den Gesundheitsbereich sowie die Bedeutung der Beschäftigten in diesem Bereich bewusst zu machen.

## Gesundheit und Tarif

Der Öffentliche Dienst in Deutschland ist einer der größten Basisdienstleister der Bundesrepublik. Als wesentlicher Teil hiervon trägt der Gesundheitsbereich ein hohes Maß an Verantwortung für die Menschen mit denen Sie arbeiten und für die Gesellschaft insgesamt. Eine vorausschauende Gesundheitspolitik muss darauf ausgerichtet sein, die Beschäftigungsbedingungen dieses Bereichs möglichst attraktiv zu gestalten. Doch stattdessen verweisen die öffentlichen Arbeitgeber immer wieder auf Haushaltszwänge und Löcher in den Kassen. Nur eine fest in den Reihen der Beschäftigten verankerte Gewerkschaft kann dafür Sorge tragen, die spezifischen Herausforderungen und Probleme im Gesundheitsbereich anzunehmen und zu lösen. Wir erwarten von unserem Tarifpartner auf Arbeitgeberseite Respekt, gute Bezahlung und berufliche Perspektiven. Nullrundenrhetorik und ein Öffentlicher Dienst als Sparschwein

für alles und jeden passen nicht zu diesen hohen Anforderungen. dbb tarifunion und LBB sorgen dafür, dass die Arbeitgeber nicht vergessen: Gute Pflege kostet!

## Unsere Tarifforderungen



dbb tarifunion und LBB stehen für eine solidarische Tarifpolitik sowie für einen einheitlichen und starken Öffentlichen Dienst. Wir lehnen es ab, Regionen oder Alters- und Statusgruppen gegeneinander auszuspielen. Egal, ob Arbeitnehmer oder Beamter: Öffentliche Dienste sind Mehrwert. Zur Einkommensrunde 2010 werden wir unsere

Forderung Ende 2009 diskutieren und beschließen. Sie wird dann auf den Homepages von dbb tarifunion ([www.tarifunion.dbb.de](http://www.tarifunion.dbb.de)) und LBB ([www.gewerkschaft-lbb.de](http://www.gewerkschaft-lbb.de)) nachlesbar sein. Klar ist: Wir brauchen eine spürbare Einkommensentwicklung. Gestiegene Preise, eine erhöhte Arbeitsbelastung – gerade im Gesundheitsbereich – werden die Maßstäbe für unsere Forderung sein.

## Tarifpolitik und Arbeitskampf

dbb tarifunion und LBB bekennen sich uneingeschränkt zum Prinzip tarifautonomer Verhandlungen. Das Recht auf Arbeitskampf gehört dazu. Wir sind uns dabei der Verantwortung von Pflegekräften gegenüber ihren Schutzbefohlenen bewusst. Deshalb sind Streikmaßnahmen gerade im Gesundheitsbereich immer als ultima ratio zu sehen. Wo es aber nicht anders möglich ist, müssen Gewerkschaften dieses schärfste Schwert ziehen. Wir sind so verhandlungsbereit wie möglich und so kampfbereit wie nötig. Je mehr wir sind, desto mehr können wir erreichen.

**Deshalb: Mitglied werden! Jetzt!**